1. Korinther 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und *ich*, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen[1], als zu Unmündigen in
Christo. **2** Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht, aber ihr vermöget
es auch jetzt noch nicht, **3** denn ihr seid noch fleischlich. Denn da Neid[2] und Streit unter euch ist, seid ihr nicht
fleischlich und wandelt nach Menschenweise? **4** Denn wenn einer sagt: *Ich* bin des Paulus; der andere aber: Ich des
Apollos; seid ihr nicht menschlich[3]? **5** Wer ist denn Apollos, und wer Paulus? Diener, durch welche ihr geglaubt habt,
und zwar wie der Herr einem jeden gegeben hat. **6** *Ich* habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das
Wachstum gegeben. **7** Also ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum
gibt. **8** Der aber pflanzt und der begießt sind eins; ein jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner
eigenen Arbeit[4]. **9** Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; Gottes Ackerfeld[5], Gottes Bau seid ihr. **10** Nach der Gnade
Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; ein
jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. **11** Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist[6],
welcher ist Jesus Christus. **12** Wenn aber jemand auf [diesen] Grund baut Gold, Silber, köstliche Steine, Holz, Heu,
Stroh, **13** so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil er in Feuer
geoffenbart wird; und welcherlei das Werk eines jeden ist, wird das Feuer bewähren. **14** Wenn das Werk jemandes
bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; **15** wenn das Werk jemandes verbrennen wird, so
wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

16 Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in[7] euch wohnt? **17** Wenn jemand den Tempel
Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und solche seid *ihr*.

18 Niemand betrüge sich selbst. Wenn jemand unter euch sich dünkt, weise zu sein in diesem Zeitlauf, so werde er
töricht, auf daß er weise werde. **19** Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott; denn es steht geschrieben: „Der
die Weisen erhascht in ihrer List“.[8] **20** Und wiederum: „Der Herr kennt die Überlegungen der Weisen, daß sie eitel
sind“.[9] **21** So rühme sich denn niemand der Menschen[10], denn alles ist euer. **22** Es sei Paulus oder Apollos oder
Kephas, es sei Welt oder Leben oder Tod, es sei Gegenwärtiges oder Zukünftiges: alles ist euer, **23** ihr aber seid
Christi, Christus aber ist Gottes.

Fußnoten

1. Eig. Fleischernen
2. O. Eifersucht
3. W. Menschen
4. O. Mühe
5. O. Ackerwerk
6. Eig. der da liegt
7. O. unter
8. Hiob 5,13
9. Ps. 94,11
10. Eig. in Menschen

Druckausgabe erzeugt am 21.08.2025 auf bibelkommentare.de